

2. Elternabend am 16.01.2025

Nachmittag „Am Hasenberg“ – Umstrukturierung der Ganztagsbetreuung Zum „Pakt für den Ganzttag“

Grundschule
Am Hasenberg

Neu-Anspach



Tagesordnung:

- ‚Pakt für den Ganzttag‘ an der Grundschule „Am Hasenberg“
 - Informationen / Sachstand der Erarbeitung
 - Ablauf und Zeitplanung
- Eventuelle Einführung von „Übungszeiten“ für alle Klassen
(unabhängig von der Teilnahme eines Kindes an Ganztagsangebot)

Warum ändern wir das Ganztagskonzept?



- **Das Kind steht im Mittelpunkt aller Überlegungen**
- Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan
- Vernetzung von Schule, Betreuung und Ganztag
- Hessenweite Vorgabe: Ab 2026 muss an der Schule ein Ganztagsplatz für alle Schulkinder angeboten werden.
 - 2026 für Jahrgang 1, 2027 Jahrgang 1 und 2; 2028 Jahrgang 1, 2 und 3; 2029 Jahrgang 1, 2, 3 und 4
- Der Hochtaunuskreis hat den „Pakt für den Ganztag“ als favorisiertes Modell für alle Schulen im Kreis beschlossen.
- Die Stadt Neu-Anspach wünscht ein einheitliches Ganztagsmodell für beide Anspacher Schulen, um eine Gleichbehandlung aller Familien unabhängig der Schulbezirksgrenzen zu ermöglichen.

Pakt für den Ganzttag an der Grundschule „Am Hasenberg“ ab Schuljahr 2025/26



- Ergebnisse der Elternumfrage im Frühjahr 2024
- Einstimmige Beschlüsse der Gremien zur Antragsstellung für das Schuljahr 2025-26 – die Umstellung wurde beschlossen und beantragt.

Umstellung auf den „Pakt für den Ganztag“ ab Schuljahr 2025/26



- Ganztagsangebot der Schule wahlweise montags bis donnerstags oder montags bis freitags bis 15 oder bis 17 Uhr
- Eine Teilnahme ist freiwillig
(Wenn keine Teilnahme gewünscht ist, endet die verlässliche Schulzeit nach dem Stundenplanende des Kindes)
- Wenn eine Teilnahme gewünscht ist, ist ein Schulbesuch von Montag bis Donnerstag bis 15 Uhr verbindlich, d.h. eine Abholung des Kindes ist vorher nicht möglich (Schulpflicht)
- Eine Frühbetreuung ab 7:30 Uhr wird bei Bedarf ermöglicht

Umstellung auf den „Pakt für den Ganztag“ ab Schuljahr 2025/26



- Essen für alle teilnehmenden Kinder
- Lehrkräfte arbeiten im Ganztag mit
- Durch die verbindliche Teilnahme aller angemeldeten Kinder ist eine gute pädagogische Arbeit mit festen Kindergruppen möglich
- Arbeitsgemeinschaften werden eingebunden
- Ferienbetreuung wird angeboten und kann hinzugebucht werden (55,-€/Woche + 22,-€ Essen)

Umstellung auf den „Pakt für den Ganztag“ ab Schuljahr 2025/26



- Anmeldung ist bis 31.01.2025 möglich
- Module und Kosten:
 - Modul 1a: Mo - Do 7:30 Uhr bis 15 Uhr 84,-€ + 55,-€ Essen
 - Modul 1b: Mo - Fr 7:30 Uhr bis 15 Uhr 108,-€ + 68,-€ Essen
 - Modul 2a: Mo - Do 7:30 Uhr bis 17 Uhr 108,-€ + 55,-€ Essen
 - Modul 2b: Mo - Fr 7:30 Uhr bis 17 Uhr 132,-€ + 68,-€ Essen

Eine Unterstützung für sozialschwache Familien ist möglich, sprechen Sie uns vertraulich an.

- Antrag auf Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kosten Teilnahmegebühr)
- Antrag auf Bildung und Teilhabe (Kosten Mittagessen)

Umstellung auf den „Pakt für den Ganztag“ ab Schuljahr 2025/26



- Umsetzung für alle Kinder der Schule möglich, das heißt alle Familien, die einen Betreuungsbedarf haben, erhalten einen Platz für ihr Kind.
- Eine Platzgarantie kann im ersten Jahr je nach Anmeldezahlen erst schrittweise umgesetzt werden.

Kriterien für eine Platzvergabe im Falle eines Engpasses:

- Berufsbescheinigung
- Pädagogische Notwendigkeit für einen Ganztagsplatz

Umstellung auf den „Pakt für den Ganztag“ ab Schuljahr 2025/26



Schulpflicht:

- Es besteht eine Teilnahmepflicht je nach gebuchtem Modul
- Die durchgehende Anwesenheit der Kinder an mindestens 4 Tagen/Woche ermöglicht eine gute und kontinuierliche pädagogische Arbeit.

Abholzeiten:

- a) Kinder, die nicht im Ganztag sind: Schulpflicht endet nach Unterrichtschluss, wobei eventuell stattfindende Übungszeiten zum Unterricht zählen
- b) Erstes Abhol-/Endfenster im Ganztag: 14:45 bis 15 Uhr
- c) Zweites Abhol-/Endfenster: 15:45 bis 16 Uhr
- d) Drittes Abhol-/Endfenster: 16:30 bis 17 Uhr

Umstellung auf den „Pakt für den Ganztag“ ab Schuljahr 2025/26



Schulpflicht -

Folgende Ausnahmen für die Zeit im Ganztag nach Schulende sind geplant:

- Vereinsangebote, Musikschule etc.: Schulende ab 15 Uhr möglich
(Ausnahmeregelung für das erste Übergangsjahr 2025/26 ab 14:30 Uhr)
- 4 „Gutscheine“ für eine Befreiung zu besonderen Anlässen
(Geburtstagsfeiern, ...)
- Der eigene Geburtstag des Kindes
- Befreiung aus dringenden besonderen Gründen (Arztbesuch,...)

**Alle Befreiungen müssen vorab
angemeldet/beantragt werden.**

Umstellung auf den „Pakt für den Ganztag“



Mögliche Tagesstruktur – Beispiel für einen Vormittag

7.30 - 7.50	Uhr	Ankommen in der Schule oder Betreuung
7.50 - 8.35	Uhr	1. Unterrichtsstunde / Frühbetreuung
8.35 - 8.45	Uhr	gemeinsames Frühstück
8.45 - 9.30	Uhr	2. Unterrichtsstunde
9.30 - 9.50	Uhr	Hofpause
9.50 - 10.35	Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.40 - 11.25	Uhr	„Übungszeit“
11.25 - 11.40	Uhr	Hofpause
11.40 - 12.25	Uhr	5. Unterrichtsstunde / AG / Förderunterricht / Ganztagsangebot
12.30 - 13.15	Uhr	6. Unterrichtsstunde / AG / Förderunterricht / Ganztagsangebot

Umstellung auf den „Pakt für den Ganztag“



Mögliche Tagesstruktur – Nachmittag

- **Mittagsessen (je nach Stundenplan):**
voraussichtlich in Schichten zwischen 11:45 Uhr und 14:00 Uhr
- **Arbeitsgemeinschaften**
voraussichtlich zwischen 11:40 Uhr-13:15 Uhr oder 14-15 Uhr
- **Bewegungszeiten / Freispiel / interne Projekte**
in allen freien Zeiträumen
- **Übungszeit für Aufgaben der „häuslichen Übung“**
Zeitfenster zwischen 15:00 Uhr und 17 Uhr
- **Abholen / Ende des Ganztags**
 1. 14:45 bis 15 Uhr
 2. 15:45 bis 16 Uhr
 3. 16:30 bis 17 Uhr

Mögliche Einführung von Übungszeiten statt Hausaufgaben



- **Erkenntnisse zu Hausaufgaben / Studienergebnisse:**
 - Hausaufgaben müssen sein, denn: Hausaufgaben sind eine Möglichkeit für Eltern, mit der Schule zu kommunizieren und Informationen über Schule zu erhalten
 - „65 – 85 % der Eltern (schulformspezifische Unterschiede) erwarten die vollständige Erledigung aller Aufgaben in der Ganztagschule.“
 - Es gibt nur einen geringen Zusammenhang zwischen häuslicher Arbeitszeit und Schulleistung. Hoher elterlicher Leistungsdruck bezüglich einer längeren häuslichen Arbeitszeit läuft ins Leere
 - „Gute“ Schüler/innen werden durch Hausaufgaben nicht noch besser.
 - „Schlechte“ Schüler/innen begreifen zu Hause durch bloßes Wiederholen noch lange nicht, was sie schon am Vormittag nicht richtig verstanden haben.
 - Der Effekt von Hausaufgaben auf Zeugnisnoten ist „gleich null“.

Mögliche Einführung von Lern-/Übungszeiten statt Hausaufgaben



➤ Vorteile von Übungszeiten in der Schule

- Nachhaltiges und selbständiges Lernen während des Unterrichtstages – unabhängig von einer Teilnahme am Ganztagsprogramm
- Erweiterung der Sozialkompetenz und Lernkompetenz
- Förderung der Selbständigkeit und Organisation eigenverantwortlichen Lernens
- Direkte Rückmeldung zu den geleisteten Aufträgen durch Lehrkräfte
- Differenzierung und individuelle Förderung während der Übungszeiten
- Entlastung der Eltern und des Ganztages durch deutliche Reduzierung der Hausaufgaben
- Wegfall des Zeitaufwandes zur Kontrolle und Nachbereitung von Hausaufgaben
- Deutliche Optimierung der Rhythmisierung des Ganztages durch den Wegfall aufwändiger Hausaufgabenbetreuungszeiten

Mögliche Einführung von Lern-/Übungszeiten statt Hausaufgaben



➤ **Mögliche Organisation von Übungszeiten**

- 4 Stunden Übungszeit pro Woche
- Erhöhung der Pflichtstundenzahl: Die Kinder bleiben 2-3 Schulstunden länger als bisher in der Schule, um die Hausaufgabenzeit größtenteils in der Schule zu erfüllen.
- Stunden aus der Förderunterrichts-, Ganztags- und Fachstundenzuweisung werden genutzt
- Nach Möglichkeit werden Doppelsteckungen in der Übungszeit ermöglicht, um eine gute Förderung zu ermöglichen
- Ein „Übungszeiten-Hefter“ / „Übungszeitenlogbuch“ informiert Kinder und Eltern über die Aufgaben in der Übungszeit und Aufgaben der „häuslichen Übung“

Mögliche Einführung von Übungszeiten statt Hausaufgaben



- **Mögliche Inhalte der Übungszeiten: Fördern und Fordern**
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Üben für eine Arbeit
 - Nachbereitung / Vertiefung einer Stunde
 - Angebote, die selbständiges Arbeiten fördern
 - Arbeit an Tages-/Wochen-/Quartalsplänen
 - Freie und gebundene Aufgaben
 - Ritualisierte Aufgaben
 - Pflicht- und Wahlaufgaben
 - Förder- und Förderangebote
 - ...

Mögliche Einführung von Übungszeiten statt Hausaufgaben



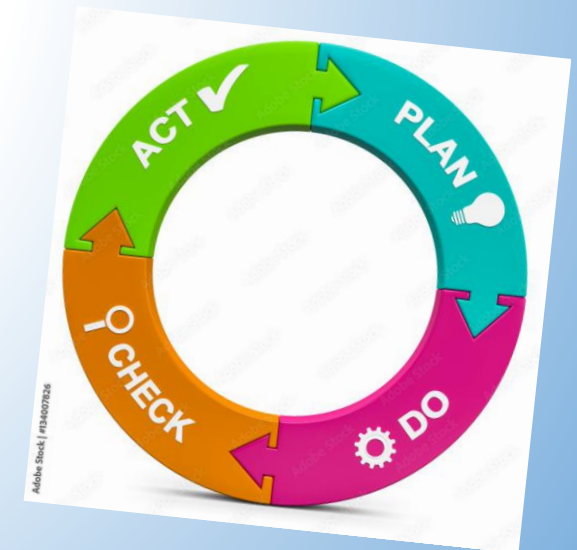
- **Häusliche Übung – Was müssen Kinder noch zu Hause erledigen?**
 - Nicht alle Aufgaben können in der Schule erledigt werden, weshalb Aufgaben in kurzer „häuslicher Übung“ bearbeitet werden müssen.
 - Tägliche Leseübungen
 - Tägliches (Blitz-)Rechnen
 - Üben für Klassenarbeiten
 - Auswendig lernen (Gedichte, 1x1-Reihen,...)
 - ...
 - Aufgaben der häuslichen Übung sollen so gestellt werden, dass sie durch die Kinder selbstständig erledigt werden können.
 - Kinder, die bis 17 Uhr am Ganztagsangebot teilnehmen, erhalten dort Zeitfenster, in denen die häusliche Übung stattfinden kann. Die Verantwortung der Eltern für die Übungen laut Schulgesetz bleibt bestehen (= Kontrolle,...).

Ablauf und Zeitplanung



- Bis 31.01.2025: Anmeldung der Kinder
- Bis März 2025: Beschluss einer Umstellung auf Übungszeiten?
- Bis Juni 2025: Inhaltliche Ausarbeitung des Ganztagskonzepts
- Bis Juli 2025: Ausarbeitung eines Übungszeitenkonzepts
(falls beschlossen)

- Schuljahr 2025/26:
 - Umsetzung des „Pakt für den Ganztag“
 - Bilanzierung / Evaluation



Abschluss

Grundschule
Am Hasenberg

Neu-Anspach



Fragen?

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

